

Gerlinde Michel / Frei Willig

by [Manuela Hofstätter](#) on 6. Januar 2013



Valerie Bachmann hat eine Kindheitserinnerung, sie sieht ihre Mutter, welche den Vater mit einer Zeitschrift konfrontiert und als kleines Mädchen spürt sie, so wütend war ihre Mutter noch nie. Die Ehe ihrer Eltern vermochte Valerie fortan nicht so recht einzuschätzen und auch ihr Verhältnis zum Vater blieb angespannt. Walter kann sehr zornig werden, völlig unmittelbar, die Tochter hat das früh aus dem Haus getrieben, dabei mag Valerie die zweite Frau des Vaters, die Pianistin Clara Howes ist eine zarte Person. Die Musik ist ein grosser verbindender Nenner zwischen ihnen allen, Walter hat ein eigenes Musiklabel gegründet und eben auch die Alben seiner zweiten Frau gross herausgebracht. Clara ist leider sehr krank, brutal hat die Demenz ihre Person schon ergriffen. Valerie hat etwas getan, das sie sich nie zugetraut hätte, sie hat intuitiv einen Brief ihres Vaters von dessen Schreibtisch weg ansichgenommen, und dieser Brief hat sie an diese komische Kindheitserinnerung wieder ganz nah herangeführt. Allerdings muss erst etwas passieren, damit Valerie den Mut hat, den Brief zu öffnen. Sie trifft beim Besuch ihres Vaters auf den Musikjournalisten Trevor Quinn, doch die Stimmung zwischen Walter und Trevor ist äusserst angespannt, der Journalist will Beweise haben, dass Walters Aufnahmen von Clara Fälschungen sind. Walter weist alle Schuld von sich, aber Valerie glaubt Trevor und ist später durch die Beweise sicher, das der Betrug Tatsache ist. In ihrer Enttäuschung und Wut auf Walter muss Valerie noch weitaus schlimmeres erfahren, als sie den Brief an den Vater liest. Was für eine Vergangenheit hat Walter, die Pfadfindertreffen zu denen er immer reiste waren Treffen mit seinen Tölzer Kameraden? Valerie geht der Wahrheit auf den Grund und muss sich ihr Bild machen. Valeries Mann ist mit Ausgrabungen weit weg beschäftigt, die Tochter weilt ebenfalls sogar auf einem anderen Kontinent, die arme Clara ist, man muss fast sagen zum Glück durch ihre Krankheit unerreichbar für die Tragödie Ihres Lebens, aber Valerie fühlt sich miserabel und allein gelassen mit all ihrer Wut, Verzweiflung und ihren Fragen. Einmal mehr vermisst sie den Halbbruder, der als Junge schon sterben musste und fast erscheint es ihr so, als ob der einfühlsame Musikjournalist ihr einziger Freund in der Not ist. Der schwierigste Schritt steht Valerie noch bevor, den Vater konfrontieren mit den Tatsachen und ihn nach dem Warum seines Lebens befragen und nach der Tragweite seiner Taten.

Fazit: Freiwillig ein grandioses Buch lesen?

Gerlinde Michel ist ein Roman gelungen, welcher anhand einer komplexen Familiengeschichte ein Kapitel

der Schweizer Geschichte zum zweiten Weltkrieg offenbart, welches man bis anhin wenig verarbeitet hat. Die Protagonisten in Michels Roman besitzen starke, ausgeprägte Charakteren und prägen sich uns unvergesslich ein. Das Schicksal und das Weltgeschehen hat Spuren in dieser Familie hinterlassen. Die Liebe zur Musik ist oft präsent im Roman und genau so liest er sich auch, wie ein grandioses Musikstück, oft bewegend, manchmal aber überwältigend und fast brutal, doch immer mit grosser Achtung vor allen Protagonisten und deren Beweggründen. Ein Gesamtkunstwerk, ein Lesemuss, das darf man mir gerne glauben!

5

Tweet

Die Geschichte des Musikbetrugs wurde von einer wahren Begebenheit inspiriert: [“The Hatto Hoax“](#). Und was ich auch nicht gewusst habe: Zwischen 1939 und 1945 traten 800 bis 900 Schweizer der Waffen SS in Deutschland bei.

Meine Wertung: 9/10

Gerlinde Michel / Frei Willig
Verlag: Edition 8, Seiten: 243

- [Send via E-mail program](#)
- Post to Twitter



[Manuela Hofstätter](#)

Habt keine Angst vor Büchern! Ungelesen sind sie ganz harmlos.
[Eure Buchhändlerin](#)

Weitere Buchbesprechungen die Dich interessieren könnten:

[Gerlinde Michel / Cézanne in Zürich](#)

Kommissar Markus Felchlin und sein Team erhalten einen Tipp von einem kriminellen Informanten, welcher sie endlich auf eine Spur bringt in einem zähen Fall. Eine Reihe von Kunstdiebstählen lässt die Ermittler Haare raufen, doch jetzt kommt Aktion ins Geschehen. Ein gestohlenen Bild von Cézanne soll in Zürich sein, ein dubioser...

[Gerlinde Michel / Alarm in Zürichs Stadtpital](#)

Eigentlich war alles wie immer in dieser einen Nacht im Triemlispital in Zürich. Auf der Wöchnerinnenabteilung herrschte etwas Personalnotstand, Bettina Strasser, Hebamme, half aus, denn es stand keine Geburt mehr an diese Nacht. Plötzlich verspürte Bettina grosses Unbehagen, ein Blick in den Gang, wo alles ruhig schien, konnte ihr dieses...

[Liane Moriarty / Drei Wünsche frei](#)

Gemma, Lyn und Cat, dies sind die Kettleschwestern, aber sie sind weit mehr als normale Geschwister, sie sind Drillinge und Drillinge sind etwas ganz besonderes, Drillinge halten immer zusammen, komme was da wolle und seien sie auch noch so unterschiedlich. Das Leben der drei Ladys ist ganz schön in Aufruhr,...

[Urs Augstburger / Als der Regen kam](#)

Mauro Nesta kehrt zurück in das Kleinstädtchen, in welchem er aufwuchs, der Grund ist seine alt